

Volkstimme

Einzelpreis 10 Pfennig.

Tageszeitung der Sozialdemokratischen Partei.

Nr. 139.

Magdeburg, Dienstag den 17. Juni 1924.

35. Jahrgang

Die französische Regierung.

Das Kabinett Herriot.

Der mit der Regierungsbildung beauftragte Abgeordnete Herriot hat sein Kabinett am Sonnabend fertiggestellt. Er beabsichtigt, am Dienstag gleichzeitig vor dem Senat und der Kammer die Regierungserklärung abzugeben. Die zu erwartenden Interpellationen sollen sofort beantwortet werden. Man rechnet damit, daß die Debatte am Sonnabend beendet wird und Herriot bereits am Sonntag MacDonald in London besucht.

Die offizielle Ministerliste lautet wie folgt:

Ministerpräsident und Minister des Auswärtigen: Herriot
Finanzminister: Clementel
Justizminister: René Renoult
Kriegsminister: General Nollet
Innenminister: F. Fournier
Marineminister: Dr. Mesnil
Unterrichtminister: Francois Albert
Kolonialminister: Daledier
Befreite Gebiete: Dalbiez
Ackerbauminister: Desaulle
Handelsminister: Reynaldy
Arbeitsminister: Godard
Unterstaatssekretär für die Handelsmarine: Léon Meyer
Unterstaatssekretär für Post und Telegraphie: Pierre Robert
Unterstaatssekretär für Luftschiffahrt: Laurent Ghnac
Unterstaatssekretär für Technik u. Unterricht: Moro-Giafferi
Unterstaatssekretär für Pensionen: Bovier Lapiere.

Die Konstituierung des Kabinetts Herriot beendet die große innerpolitische Krise in Frankreich, die mit dem für einen großen Teil des Landes erwarteten Ausfall der Wahlen begonnen wurde und in genau fünf Wochen zu einer vollständigen Erneuerung aller für die Führung der französischen Politik maßgebenden Instanzen geführt hat. Die Präsidentschaft der Republik, das Ministerium, und das Präsidium der Kammer, die noch vor wenigen Wochen die führenden Politiker des Nationalen Blocks besaßen, sind heute fest in Händen der Linken, und nichts kann eine bessere Gewähr und zuverlässigere Bürgschaft für die Dauer und die Grundsätzlichkeit des politischen Umsturzes geben, der sich in Frankreich vollzogen hat, als der Personenwechsel bei allen leitenden Posten.

Das neue Kabinett Herriot ist ein in seiner Zusammenfassung durchaus homogenes Kabinett der Parteien und Gruppen, die das Kartell bilden, nur die Sozialisten fehlen, die die Beteiligung an der Regierung aus parteipolitischen Gründen vorläufig abgelehnt, die Frage eines späteren Eintritts aber ausdrücklich offengelassen haben. In den Kreisen der „Ministerialisten“ rechnet man noch immer mit der Wahrscheinlichkeit, daß die politische Entwicklung der nächsten Monate zu Beginn der Herbstsession den Anstoß zu einer Umbildung des Kabinetts geben werde. Wenn bis dahin, wie mit Sicherheit erwartet wird, auch in Belgien die Sozialisten die verantwortliche Führung der Politik übernommen haben werden, so dürfte auch für die französischen Sozialisten der Augenblick gekommen sein, durch den Eintritt in die Regierung ihrem Einfluß auf die Politik des neuen Frankreichs auch nach außen hin Ausdruck zu geben.

Das Kabinett Herriot ist zusammengesetzt aus vier Senatoren und dreizehn Deputierten. Die vier Senatoren gehören der demokratischen Linken des Senats an. Die dreizehn Deputierten verteilen sich auf die einzelnen Gruppen wie folgt: 9 Radikale und Radikalsoziale, 2 Republikanisch-Soziale und 2 Mitglieder der Radikalen Linken. Zehn der neuen Minister haben vorher niemals ein Portefeuille inne gehabt und der Ausschluß der parlamentarischen Routiniers wird in den Kreisen der Linken, die darin einen Beweis für den Willen Herriots zu einer geraden und loyalen Politik sehen, mit Genugtuung konstatiert. Unter den „Alten“ befinden sich einige, wie Renoult, Clementel und Dr. Mesnil, die zu dem „Generallstab“ Clemenceaus gehört haben und deren Befehrung zur Demokratie noch sehr jungen Datums ist. Im übrigen sind die Mitglieder des neuen Kabinetts demokratisch und die politische Vergangenheit läßt auch nicht den geringsten Zweifel an der Loyalität und Aufrichtigkeit ihrer Gesinnung zu.

Kriegsminister Nollet.

In Deutschland ist von den neuen Männern am bekanntesten wohl der Kriegsminister General Nollet, bisher Vorsitzender der Interalliierten Militärkontrollkommission. Es wird berichtet, daß General Nollet ein guter Demokrat und Republikaner ist. Seine Be-

rufung zum Kriegsminister darf aber als eine Manifestation des Willens der neuen Regierung angesehen werden, in der Frage der Entwaffnung Deutschlands unerbittlich auf den Bestimmungen des Versailler Vertrags zu beharren.

Ministerpräsident Herriot hat den Journalisten folgende Erklärung abgegeben, die jeden Zweifel an seinen Absichten zerstreut:

General Nollet hat mich aufgeklärt über das, was sich in Deutschland ereignet und was ich zum Teil schon gemerkt habe. Er, der Deutschland gut kennt, hat den sehr klaren Eindruck, daß es sich unter den gleichen Bedingungen wie Preußen nach 1806 wieder organisiert. Ich bin entschlossen, gegenüber der deutschen Demokratie eine liberale Politik zu treiben, aber es ist nötig, daß es im guten Glauben die Nationalisten verhindert, ihre Propaganda und ihre Organisation weiter zu betreiben.

Es ist notwendig, daß das jetzige System sich ändert. Wenn wir keine Befriedigung erlangen können, seien Sie überzeugt, daß wir viel schärfer gegenüber Deutschland sein werden, als andre. Wir werden es sein, weil es sich darum handelt, den Frieden zu sichern, die Achtung vor unseren Rechten und die Entwicklung der demokratischen Bewegung. Deutschland muß wissen, daß wir liberal sind, daß wir uns aber nicht täuschen lassen. Die Teilnahme des Generals Nollet an der Regierung ist für die Nationalisten und alle Deutschen das sichtbarste Zeichen, daß wir ihnen nicht gestatten werden, uns zu täuschen und den Frieden zu kompromittieren.

Der Erfolg der Politik der „nationalen“ Verbände ist offenbar! Die „Deutschen Tage“ tragen Früchte; Ludendorff, der die schwarzweißrote Fahne über den Rhein tragen wollte, hat die Gefahr neuer außenpolitischer Verwicklungen und Schwierigkeiten herbeigeführt. Es muß aber offen ausgesprochen werden: das Gelingen der „nationalen“ Kampferbände, ihr Aufmarschieren mit „taffesten“ Spazierstöcken, die drohend gegen Frankreich geschwungen wurden, hat keine außenpolitische Bedeutung erst bekommen, weil an all diesen nationalistischen Kummeln die Reichswehr sich beteiligte und die deutsche Justizpflege jede öffentliche Behandlung dieser Art der „Erhaltung des Wehrgedankens“ mit dem Landesverratsparagrafen bedrohte. In Wirklichkeit denken die Drahtzieher der sogenannten „nationalen“ Verbände gar nicht an einen Krieg mit Frankreich, sondern an die „Reinigung im Innern“, an den Bürgerkrieg.

Einen Staatsmann, der begriffen hätte, daß der Wiederanflug Deutschlands nur gegen die deutschen Nationalisten, die nichts gelernt und nichts vergessen haben, möglich ist, hat Deutschland nicht zur Macht gebracht. Die Oberlehrer-Romantik, das Nachahmen des Krümpersystems von 1813, ohne sich in den Geist der Befreiungskriege zu vertiefen, rächt sich. Es ist bezeichnend für unsere „nationale“ Bewegung, die glaubt, im Geiste der vom Stein, Scharnhorst, Gneisenau zu handeln, daß Graf Reventlow in seinem „Reichswort“ (5. Jahrgang, Nr. 22) seine Gefolgschaft warnt, sich allzusehr in das Studium der Geschichte von 1813-15 zu vertiefen! Die Warnung ist sehr angebracht, denn die deutsche Volkshewegung von damals war eine, die erste große demokratische Bewegung seit den Bauernkriegen. Reventlow und seine bösschen und deutsch-nationalen Freunde können natürlich nicht die Bekümmerte der berühmten Denkschrift Gneisenaus von 1809 empfehlen, in der er die Wahl der Unteroffiziere und Offiziere innerhalb der Bataillone empfiehlt; auch nicht die der Steinischen Schriften und noch weniger das Studium der Taten dieses großen Staatsmannes, der Bauern- und Judenbefreiung; schon gar dürfen sie Theodor von Schön und Fichte empfehlen! Graf Reventlow schreibt denn auch:

Fichte u. m. standen mit einem Teil ihrer Anschauungen in Abhängigkeit von der durch die jüdisch geleiteten Geheimbünde entfesselten und inspirierten französischen Revolution und von deren Propagandisten. . . Wenn Schön, Fichte u. a. von „Kommunismus“ sprechen, so wiederholen sie eben nur die tönenden Worte, die von den Geheimbünden für die französische Revolution ausgegeben worden waren.

Das Testament des Oberpräsidenten von Schön, der sich zur Republik und Demokratie bekannte, die Schriften von Fichte, der der deutschen Nation sagte, es könne zu einem deutschen Volke nur kommen durch Abstreifen aller Furchen, auch E. M. Arndt usw., die empfehlen wir zu lesen und sich nicht nur mit Lädenbüchern zu begnügen, die in den „nationalen“ Zeitungen die Köpfe irreführen sollen.

Die deutsche Regierung wird eins begreifen müssen: sie muß dafür sorgen, daß überall im Reich die Behörden die schützende Hand von den „nationalen“ Kampferbänden abziehen, und zwar so, daß es sowohl im Ausland als

im Inland sichtbar ist. Dabei muß sie mit der Wiederholung des Rapp-Portjes bzw. des Ruffiner und Münchner Aufstandes rechnen. Wenn die scheinbare oder tatsächliche Unterstützung der nationalistischen Verbände durch die Behörden ein Ende hat, wird es auch zur innern Befriedung Deutschlands kommen, die Voraussetzung für den Frieden nach außen und die Unmöglichkeit, daß sich der Kriegsminister Nollet in innerdeutsche Verhältnisse einmischt.

Der ermordete Sozialdemokrat.

Der sozialistische Abg. Matteotti ist, wie wir in der letzten Nummer schon kurz meldeten, von Faschisten ermordet worden. Sie haben ihn in der Nähe seiner Wohnung ergriffen, gewaltsam entführt und unterwegs erledigt. „Gefüllt“, sagen die deutschen Faschisten.

Matteottis Leiche ist entgegen der ersten Meldung noch nicht gefunden worden. An seinem Ende besteht aber kein Zweifel mehr. Die italienischen faschistischen Mörderbanden machen ganze Arbeit. Wie die deutschen.

Die Tat hat in ganz Italien eine Erregung hervorgerufen, wie nie zuvor eine der unzähligen Gewalttaten der Faschisten. Die Opposition in der Kammer beschloß, den Sitzungen so lange fernzubleiben, bis die Täter und ihre Auftraggeber ermittelt sind. Diese Demonstration hat auf die Regierung starken Eindruck gemacht. Der Kammerpräsident und einige Mitglieder der faschistischen Fraktion forderten rückwärtslose Anwendung der Gesetze gegen die Schuldigen. Fast die gesamte Presse nimmt gegen das Verbrechen Stellung; nur wenige faschistische Organe, vom Schlege etwa der deutschen völkischen Presse, wagen es, den klaren Tatbestand zu vermissen, indem sie behaupten, die Sozialdemokraten hätten das Verbrechen begangen, um dem Faschismus einen Schlag zu versetzen.

Ueber den vermutlichen Anlaß zu dem Verbrechen wird mitgeteilt, daß Matteotti im Besitz von Dokumenten über schwere finanzielle Unterschleife einer politischen Persönlichkeit war. Diese Dokumente wollte er während der Budgetdebatte vor die Kammer bringen. Seine Erledigung erfolgte, um einen Skandal zu verhindern. Auf jeden Fall hatte er eine Rede über den Petrol-Vertrag und über die Spielhölle mit Dokumenten gegen den Unterstaatssekretär des Innern Finzi vorbereitet.

Matteotti galt als hervorragender Finanzfachverständiger und hat nicht nur als solcher, sondern auch wegen seiner ausgezeichneten menschlichen Qualitäten großes Ansehen genossen.

Für die Zustände unter der vielgepriesenen faschistischen Ordnung ist bezeichnend, daß es wegen der Verfolgung des Verbrechens zwischen dem Landeskommandeur der Gendarmerie und dem Polizeipräsidenten von Rom zu heftigen Auseinandersetzungen kam, die damit endeten, daß der Landeskommandeur die Verfolgung selbst in die Hand nahm.

Angeichts der im ganzen Lande aufflammenden Empörung hat es Mussolini für notwendig gehalten, selbst in der Kammer das Wort zu nehmen und anzukündigen, daß die Attentäter bereits ermittelt und zum Teil schon verhaftet seien. Es handle sich nicht um ein Verbrechen am Sozialismus, sondern am Faschismus und der Nation.

Ueber die Ausführung der Tat wird berichtet, daß Matteotti von vier Mann in der Straße vor seiner Wohnung gewaltsam in ein Auto geschleppt wurde, das in rasender Fahrt davon fuhr. Einige Leute, welche die Szene beobachtet haben, fanden es nicht für nötig, Anzeige zu erstatten. Die Polizei wurde von Frau Matteotti benachrichtigt, als ihr Mann nach 24 Stunden nicht zurückgekehrt war.

Als Attentäter wurden drei Faschisten verhaftet, Dumini, Dazza und Aldo Putato. Weitere Verhaftungen stehen bevor. Das Automobil gehört dem Direktor Zilibelli des faschistischen „Corriere Italiano“, der festgenommen wurde.

Matteottis Lebenslauf und Bedeutung.

Das tragische Ende Giacomo Matteottis bedeutet für den italienischen und den internationalen Sozialismus einen schweren Verlust. Matteotti nahm sehr jung die Ideen des Sozialismus auf und wirkte für sie zunächst in seiner Heimatprovinz Polesina, dann über ganz Italien hin. Sohn einer reichen Familie, verschmähte er es, ein Drogenleben zu führen; er widmete sich ganz dem politischen Leben zum Nutzen der arbeitenden Massen und spendete bedeutende Summen zum Besten der Bewegung.

Matteotti wurde 1919 zum erstenmal in die Kammer gewählt. Als Deputierter war er einer der mutigsten und aktivsten

Frauentreffen der Sozialdemokraten.

Am Sonntag trat im preussischen Landtagsgebäude die Frauentreffen zusammen.

Marie Zuchacz eröffnet die Sitzung mit dem Hinweis darauf, daß auch 2 sozialdemokratische Frauen für die Verwirklichung des Sozialismus arbeiten...

Das Andenken der verstorbenen Kämpferinnen, vor allem Luise Zieg und Martha Demming (Berlin)...

Die Frauen und die Wahlen.

Genossin Zuchacz führte in ihrem Referat u. a. aus: Wir müssen alle Kräfte, auch die der Frauen, zusammenfassen zum Kampf um die Republik.

Durch ständige Arbeit müssen wir die indifferenten Frauen heranzuziehen suchen. Auch außerhalb der reinen Agitation...

Die Aussprache.

Über 40 Redner und Rednerinnen sind zum Wort gemeldet. Zunächst werden organisatorische Fragen ausgetauscht.

Im weiteren Aussprache wird im wesentlichen verlangt: Mehr Aufklärung, Rechenschaftsberichte durch die Abgeordneten...

Frau Zuchacz sagt im Schlußwort, daß das Zusammenarbeiten der Arbeiterwohlfahrt mit der Wohlfahrt sich an manchen Orten bewährt hat...

Ein Antrag, der bedauert, daß nicht mehr Frauen als Kandidaten aufgestellt wurden, wird einstimmig angenommen.

Vorl. Frau Ruedt schließt die Konferenz mit einer Würdigung ihrer Arbeiten. In den dreifachen Hochruf auf die internationale Sozialdemokratie...

Anerkennung sozialistischer Bildungspolitik.

Am Dienstag begann in Breslau die 32. Vertreterversammlung des Deutschen Lehrervereins...

Das erste Referat hielt der Münchner Univeritätsprofessor Dr. Alois Fischer über Staatsrecht und Elterrecht auf dem Gebiet der Schule.

Eine lebhafteste Debatte folgte einem Referat des Ministerialrats Prehel (Berlin) über den Stand der Lehrerbildung...

Die Besoldungspolitik der bürgerlichen Reichsregierung wurde in einer besonders Entschiedenheit...

Die Besoldungspolitik der bürgerlichen Reichsregierung wurde in einer besonders Entschiedenheit...

Losgekauft vom Heldentod.

Unseren Nationalisten aller Schattierungen, jedem Patentkruz- oder Stahlhelmträger trübt heute die Kriegsbegeisterung...

Vor dem großen Schöffengericht in Essen hat sich der ehemalige Vizefeldwebel und jetzige Stadtassistent Heinrich Geheiß...

Was waren nun die Gründe, die sich in der Kriegszeit für 300 Mark vom Heldentod fürs Vaterland loskaufen konnten...

Dolchstoß mit der Briefftasche! Stoß für Stoß 300 Mark! Lubendorff-Vindströms Dolchstoßmärchen hat realen Hintergrund...

Schwarz-Rot-Gold gegen Hakenkreuz

Die „Berliner Volks-Zeitung“ berichtet: In Frankfurt a. B. Ober sprach in gut besuchter Versammlung der Deutschen Friedensgesellschaft Helmut v. Gerlach...

Nach Schluß der Versammlung hatte sich eine große Menschenmenge angeammelt, die das Erscheinen Gerlachs erwartete.

In der Versammlung verteidigte Gerlach u. a. seine Ostmarkenpolitik als ehemaliger Unterstaatssekretär.

Weltrevolution in den Sünden.

Ein von Moskau aus gepefftes Nachrichtenbureau verbreitete vor kurzem folgendes Telegramm:

Unter dem Einfluß der Moskauer Sowjetregierung wird auch bei den Schamanen in den Tundren des hohen Nordens das Sowjetsystem eingeführt...

Sehr anschaulich und teilweise humoristisch schildert der Journalist Serow die erste Tagung eines Sowjets in der Tajon-Tundra.

Die ganze weitere Verhandlung stand im Zeichen des Kennniers. Die reichen Häuptlinge erlitten die peinliche Überzeugung...

So ungefähr haben sich Karl Marx und Friedrich Engels den Übergang zur sozialistischen Gesellschaft auch vorgestellt.

Wie wir hören, haben alle kommunistischen Fraktionen in den Gemeindevorstellungen den Auftrag bekommen...

Verstümmelte Sammelgelder.

Immer wieder muß darüber gewarnt werden, daß in manchen industriellen Sammelstellen zu zeichnen, weil über der Zeit bleibt und die Verwendung der Gelder nie Klarheit besteht.

Die Polizei in Zwidau weiß davon nichts und die zentralen Stellen in Dresden ebenso wenig.

Notizen.

Die Micumberteile verlängert. Der am 15. Juni abgeschlossene Vertrag zwischen der französisch-belgischen Micum und dem Ruhrbergbau ist in letzter Stunde unverändert bis zum 30. Juni verlängert worden.

Verboten. Die sozialdemokratische „Weltfällige Allgemeine Volkszeitung“ in Dortmund wurde von der Besatzungsbehörde ohne Angabe von Gründen auf acht Tage verboten.

Gegen das Versäiltes Diktat. Der englische Politiker Churchill schreibt in „Weekly Dispatch“, wenn nicht der östliche Antagonismus zwischen Frankreich, das sich vor der deutschen Revanche fürchtet...

Politischer Mord in Bulgarien. Der Abgeordnete der Bauernpartei, Celso Petkoff der unter der Regierung Stambuloff Generalsekretär im Ministerium des Auswärtigen war...

Eine Frau als Vizepräsident von Amerika? Auf dem republikanischen Konvent in Cleveland wird zurzeit ernsthaft die Frage erörtert für den Posten des Vizepräsidenten der Vereinigten Staaten die Kandidatur einer Frau einzustellen.

General Dawes als Vizepräsidentenkandidat. Der republikanische Konvent in Cleveland hat den durch das Sachverständigen-Gremium bekannten ehemaligen General Dawes nach hunderttägiger Debatte als Kandidaten zum Vizepräsidenten nominiert.

Depeschen.

Herbsttagung des britischen Parlaments.

Mb. London, 16. Juni. Dem Parlamentsberichterstatter des „Daily Telegraph“ zufolge hat die britische Regierung wegen Überhäufung mit parlamentarischen Arbeiten eine Herbsttagung des Parlaments beschlossen.

Das Kabinett beriet.

Mb. Paris, 16. Juni. Die Mitarbeiter Herriots übernahmen heute die Leitung der Geschäfte in den ihnen zugeteilten Ministerien. Herriot selbst hat gestern sowohl von dem zurückgetretenen Ministerpräsidenten als auch vom zurückgetretenen Außenminister die Vollmachten übernommen.

Ein Gesandter wird belagert.

Mb. London, 16. Juni. „Daily Express“ berichtet aus Mexiko, daß 18 Männer, darunter Polizeibeamte, die britische Gesandtschaft seit Sonnabend umzingelt hätten in der Absicht, den britischen Vertreter Cummins, dessen Ausweisung Präsident Obregon befohlen hatte...

Autounfall.

Mb. Braunschweig, 16. Juni. Ein schweres Automobilonunfall ereignete sich, wie die „Braunschweigische Landeszeitung“ meldet in der Nähe von Braunschweig...

Autorenrennen.

Mb. Mailand, 16. Juni. In dem 24stündigen internationalen Autorenrennen siegte der deutsche Rennfahrer Rieden auf R.A.S.-Wagen.

Fußball Norwegen - Deutschland.

Mb. Christiania, 15. Juni. Bei einem heute hier abgehaltenen Fußballwettkampf Deutschland gegen Norwegen siegte Deutschland mit 2:0.

Dixin Henkel's Seifenpulver advertisement with logo and descriptive text.

Large advertisement for Dixin soap, including a drawing of a woman and child, and the text 'ist sparsam im Gebrauch und von ausgezeichneter Waschwirkung!'.

Small advertisement for Gutfischen Gurken with contact information for Gutfischen Gurken.

Auch ein Landfriedensbrecher.

Die Erwerbslosigkeit erreichte in den Novembertagen vorigen Jahres ihren höchsten Stand... Die Erwerbslosen, die auch in dieser Zeit nach Tausenden zählten, sammelten sich auf Straßen und Plätzen an.

Nach einiger Zeit kommen sie zum zweitenmal mit dem gleichen Gesuchen. Ein bürgerlicher Stadtrat redet zu, mitzugehen. Und schließlich gehen alle zum Oberbürgermeister, der von den ganzen Vorgängen noch nichts weiß.

Das ist der Fall des Genossen S. G. Dann erstattet der Major Anzeige. Der Staatsanwalt erhebt Anklage gegen acht Personen. Sie alle haben sich beschwert, ihm zu vermitteln versucht, um die Stadt vor Unruhe zu bewahren.

Die Anklage lautet auf öffentliche Zusammenrottung, Widerstand gegen die Polizei, §§ 113 bis 116 und 73 des Strafgesetzbuchs. Als Sachverständiger ist Dr. Hermann, Arzt des Krankenhauses in Alsterleben, erschienen.

Es folgte sodann die Zeugenernehmung, die sich Stundenlang hinzog. Zunächst wurde Major Reichle vernommen. Am 5. November waren die Anmerkungen besonders stark. Um 5 Uhr kam ich selbst auf den Markt.

Ich hieb auf Los ein. Er trat mich gegen den Bauch. Dann drehte ich ihm noch einen Hieb. Einem dritten Hieb gab ich einen Nachhaken. Als ich mit meinen Beinen vorwärts, blieb Los in meinem Rücken.

Das hat zu dieser Anklage geführt. Junge Reichmanner Ritzscher war neben dem Major, als er auf Los einschlug. Es waren mehrere Schläge.

Sobald gab Dr. Heintzen, Arzt des Krankenhauses in Alsterleben, der Los bescheidet hat, von Sachverständigen - Geschehen. Er hat heute zwei Stunden an der ersten Verhandlung, die von einem anderen Sachverständigen geführt wird.

Das Urteil. Inwiefern Los, Damberger, Linderer und Galt auf Grund der Anklage, Verurteilung, Geldstrafe und 1 Jahr Gefängnis. In der Verhandlung wurde gesagt: Los habe sich nicht zu wehren, als er mit einem Stein auf den Kopf geschlagen wurde.

Das Urteil. Inwiefern Los, Damberger, Linderer und Galt auf Grund der Anklage, Verurteilung, Geldstrafe und 1 Jahr Gefängnis. In der Verhandlung wurde gesagt: Los habe sich nicht zu wehren, als er mit einem Stein auf den Kopf geschlagen wurde.

Nachrichten aus der Provinz.

Parteinachrichten.

Diesdorf. Arbeiterjugend. Dienstag abend 10 Uhr Treffen an den drei Strahlen zur Abendwanderung.

Kreis Wangleben.

Diesdorf. Hallenbauvereinigung. Wenn der Mensch sich etwas vornimmt, so ist ihm mehr möglich, als man glaubt. Sagte ermit der große Pädagoge Pestalozzi. Ein großes erzieherisches Werk ist auch unser Hallenbau für alle Arbeiterportvereine.

Schönebeck - Reichshammer Schwarz-Rot-Gold

Treffen der Jugend-Abteilung. Mittwoch den 12. Juni, abends 7 1/2 Uhr, in den Räumen des Zentraltheatres.

Kreis Wolmirstedt-Neuhaldensleben.

Ebendorf. Die Volksschulfrage hat in Ebendorf leider noch immer nicht die notwendige Beachtung erlangt. In einem Orte ist über 1000 Arbeiterbevölkerung durchgezogen.

Oberstedt. Der Parteiverein hielt eine außerordentliche Mitgliederversammlung ab. Es wurden die Elternbeiratswahlen besprochen und die Pflicht der Eltern betont.

Oberstedt. Die Forderung der Wähler? Die Gewerbetreibenden und Hausbesitzer hatten sich zur Gemeindevorstandswahl zusammengeschlossen, um im Vorparlament ihre Interessen vertreten zu können.

Irpeleben. Die Gemeindevorstandswahl. Die ganze Sitzung wurde beherrscht von dem sozialdemokratischen Mitgliedern. Ein Genosse sagte aus, daß die Aufgaben einer Gemeindevorstellung durch die ungenügende Beschäftigung begrenzt seien.

Sangermünde. - Öffentliche Volksbücherei. Kreisbibliothek Lindenstraße. Geöffnet Mittwochs 4-6 Uhr.

Kreis Gerstungen 1 und 2.

Burg. Die Elternbeiratswahlen finden am nächsten Sonntag statt. Heute Genossen und Genossinnen machen wir darauf aufmerksam, daß jeder die Eltern der Besonderen sozialdemokratischen Kinder mit einbezogen werden, wenn er für Burg und Gerstungen in der Schule ist.

Burg. Kriegsbildliche. Die Kollektionierung des Kriegsbildes der Kriegsbildlichen hatte einen starken Erfolg erzielt. Genosse Giese gab Bericht vom Sammeltag in Dresden. Er würdigte die sozialpolitischen Referate der Kameraden W f a u d n e r (Berlin), W a r m a l d (Wittenberg) und die Ausführungen des Ministers W e r t h e n e r (Dresden).

würdigte die sozialpolitischen Referate der Kameraden W f a u d n e r (Berlin), W a r m a l d (Wittenberg) und die Ausführungen des Ministers W e r t h e n e r (Dresden). Ein gutes Stück Arbeit ist in Dresden geleistet worden. In jedem Reichsbundler liegt es nun weiter mitzuarbeiten an dem Ausbau der Organisation.

Gommern. In der zweiten Stadterordneten-Sitzung wurde die Wahl von drei unbesetzten Ratmännern vorgenommen. Unser Parteimitglied Genosse W e n z und Genosse S t a h l h e i m - L a m p r e c h t vom Bürgerblock.

Kreis Kalbe. Stadtrat. Ordnungsdienst. Am Mittwoch abend 8 Uhr bei Halle in Leopoldshall Zusammenkunft des Ordnungsdienstes K. R. Tagesordnung: Kurstift am 13. Juli. Die Elternratswahl der Johannisschule findet am 22. Juni von vor-mittags 1/2 Uhr bis nachmittags 3 Uhr statt.

Ulmars. Gardelegen. Das Schützenfest, gemeinhin wird es hier als 'Köllefest' bezeichnet, ist zu Ende. Wahrscheinlich zum größten Leidwider der Hauptbesten. Daß die Kreditnot innerhalb der festgebenden Kreise sehr groß ist, hat wohl jeder bemerkt.

Stendal. Der Dessauer Kinderchor erfreute am Freitag die Einwohner in der 'Union'. Den jungen, jugendlichen Arbeiterkindern spendete man auch hier reichen Beifall. Freunde der Ferien-Sängerfest hatten alle Kinder mit zu Tisch genommen.

Stendal. Der Dessauer Kinderchor erfreute am Freitag die Einwohner in der 'Union'. Den jungen, jugendlichen Arbeiterkindern spendete man auch hier reichen Beifall. Freunde der Ferien-Sängerfest hatten alle Kinder mit zu Tisch genommen.

Wer ist **The Hottentot?**

Walhalla-Lichtspiele.

Des überaus starken Andrangs wegen unser Spielplan bis Donnerstag verlängert.

Das Schicksal einer anständigen Frau!
Ein Sittenbild von ganz besonderem Reiz

Mister Radlays Todessturz!
Der Sensationsschlager großen Stils.

Das Feigenblatt!
Der pikante Lustspiel-Schlager.

Grüßes Sie sich hier, so lassen Sie sich einmal über **Uria** informieren! Spezial-Substanzen Richard Beck, Schützenstr. 11, 86, Donnerstag u. 21, 27, Sonntag von 11 bis 1.

Wurm-Spezialmittel
Hofapotheke
Bismarckweg 133.

Fahrräder
auch defekte, leicht zu haben. Deutscher Reize, Hosterstraße Nr. 19
Bei Schradl u. Jander, am 1. Juni, Freitag, Samstag, Sonntag, Späder und mehrere Male zu verl. Samstag, 7. u. 11. Uhr, 2 bis 4 Uhr.

Städtische Oper
Stadttheater
Dienstag den 17. Juni 1. Abend
Freitag, 7. Ende 10h Uhr
Figaros Hochzeit
Oper von Mozart

Bohrentags-Dampferfahrten u. Söhenwarthe
Hof. über Stromscheide hinaus (Zitadelle)
Montag - Mittwoch - Sonnabend
Abfahrt nachmittags 2 Uhr, Rückfahrt 7 Uhr
Sonntag nach Söhenwarthe
Abfahrt vorm. 7 und 10, nachm. 2 und 3 Uhr.
Bereinen und Schulen volle ich meinen Dampfbooten. Sonnt. u. auch Sonntags
Stahlberg
Gautsstraße 32. - Telefon 1361.

Hohenzollern-Park
Mittwoch, 18. Juni, abends 8 Uhr
Erstes Gummertanzert
des Orchesterzweigs Philharmonie (60 Sitzer). Leitung Herr Obermusikmeister a. D. Gustav Gerloff.
(Spendenkass.: Herr Musikdirektor Gotfried Gummertwald.)
Eintritt 30 Pf. Eintritt 30 Pf.
Jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag ab 4 Uhr
Kaffee-Konzert
Eintritt frei. Eintritt frei.

Fili
Das Theater der internat. Großfilme

Telephon 7758 Telephon 7758

Heute
und die folgenden Tage

DER
2. NIBELUNGENFILM
KRIEMHILDS RACHE
Regie: Fritz Lang

Großes Orchester
unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Ernst Eggert

Geschlossene Vorstellungen
(Während der Vorstellungen kein Einlaß)
Beginn:

4.00	6.20	8.40
------	------	------

Jugendliche haben Zutritt
Ehren- und Freikarten aufgehoben

Vorverkauf: Konzertkasse Heinrichshofen,
Tageskasse Fili 11 bis 1 Uhr

Um großen Andrang zu vermeiden, findet der Einlaß zum 2. Platz nur von der Prälatenstraße (Fürstenhof = Diele) statt.

*Typen im Genießens
Kampf Olymper!*

Nimm nur halb soviel wie von Malzkaffee!
Verwend' ihn wie Bohnenkaffee - ohne Zusatz.
DEUTSCHES REINIGUNGSPATENT 337168

Panorama

Wieder eine sensationelle Spielfolge

Um Recht und Liebe
Ein Liebesspiel aus alter Zeit mit
Hanni Reinwald.

Das menschliche Dokument
Sensationelles Detektiv-Abenteuer-Drama.

Beginn: Werktags 5 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Zirkus-ZL Lichtspiele

Marguerit Haid
die gefeierte Wiener Schönheit

Der Roman einer Tänzerin

In einer anmutig bewegten Bilderfolge gestaltet dieser Film das Schicksal einer schönen Frau, die sich schließlich durch größeres Leid zum wahren Menschenentum hindurchbringt, Szenen in denen sich der Glanz eines schimmernden, gesellschaftlichen Treibens entfaltet, wechseln mit Bildern, die ins Gefängnis führen. Der Regisseur gab jeder Szene ihren eignen Rhythmus, jedem Milieu seine spezifische Seele.

Das Recht auf Sünde
Ein harter spannender Abenteuerfilm.

Beginn: Werktag 6 Uhr, Sonntag 3 Uhr.

Wer ist **The Hottentot?**

Der größte Neuheitsfilm der Saison!

Die Insel der verlorenen Schiffe

Ein Abenteuer in 8 Akten.

Die Qualität dieses einzig dastehenden Werkes läßt sich nicht jägeln. Die sensationellen Kräfte spielen in dem Dori: **Rein Film wie dieser!**
In Leipzig, Dresden und Berlin begleitete das Publikum den Film mit Beifallsstürmen.
Im besten Teil:

Harry belebt den Kleinhandel **Die Stimme der Nachtigall**
Amerikanische Geschichte Einzigartig historisches Märchen

Die neueste Deutlich-Woche!

Beginn: Donnerstag 4 Uhr, Sonntag 3 Uhr. Beginn: Donnerstag 4 Uhr, Sonntag 3 Uhr.

Wer ist **The Hottentot?**

Billiges Brennholz
(Stromschiffen)
Fuchs & Wiegand, Köpchenstr. 10, Gumboldtstr. 10.

Prima Speisepartoffeln
werden heute über- und früh ab 8 Uhr auf dem Markt zum Preise von 2.50 Mark pro Zentner verkauft.